

Vergebungsgebet

*anlässlich der Vollversammlung der Freisinger Bischofskonferenz
am 17. März 2010 in der Basilika von Vierzehnheiligen*

Liebe Brüder und Schwestern,
in den vergangenen Wochen mussten wir schmerzlich erkennen,
welch großes Unrecht Kindern und Jugendlichen bis in unsere Tage
inmitten des Volkes Gottes, inmitten der Kirche Christi angetan wurde.
In tiefer Betroffenheit und Scham treten wir vor Gott unseren Vater,
denn er ist barmherzig und langmütig,
reich an Erbarmen, Liebe und Treue.

(Kyrie-Ruf)

Gott unser Vater,
dein Sohn Jesus Christus hat uns die Kirche anvertraut,
er ist ihr Haupt und wir sind der Leib.
Wenn ein Glied des Leibes leidet, leiden alle Glieder mit,
wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle anderen mit ihm.
Zu allen Zeiten weißt du im Schoß der Kirche
um Menschen, die durch ihre Heiligkeit strahlen
aber auch um andere, die dir ungehorsam sind
und in Gedanken, Worten und Werken
deinen Geboten und dem Evangelium deines Sohnes widersprechen.
Doch du bleibst treu,
auch wenn wir untreu werden.

Vergib uns unsere Schuld und erneuere uns,
denn nur so ist unser Zeugnis
für Deinen Sohn Jesus Christus und sein heiliges Evangelium
wahrhaftig und glaubwürdig.

(Kyrie-Ruf)

Gott unser Vater,
dein Sohn Jesus Christus hat die Kinder zu sich gerufen.
Er hat sie in die Mitte gestellt und sie gesegnet.
Komm allen zu Hilfe, denen im Kindes- und Jugendalter
in kirchlichen Einrichtungen körperliche und sexuelle Gewalt widerfahren ist,
deren Schutzlosigkeit durch Priester und Ordensleute und andere
Mitarbeiter ausgenutzt und deren Vertrauen missbraucht wurde.
Sei auch den Eltern nahe, die ihre Kinder der Kirche
in Schulen und Jugendarbeit anvertraut haben.
Vielfach haben Opfer von Gewalt und Missbrauch,
und deren Eltern und Familien,
nicht nur das Vertrauen in die Kirche verloren,
sondern auch ihr Glaube an Dich ist erschüttert worden.
Wir bitten um Vergebung für all jene, die Unrecht getan haben,
für jene, die die „Kleinen“ und Schutzlosen,
die dir so am Herzen liegen, an Leib und Seele verletzt haben,
und für jene, die leichtfertig über geschehenes Unrecht hinweggesehen haben.

Erbarme dich unser
und nimm unser Gebet
und unsere Bereitschaft zur Umkehr an.

(Kyrie-Ruf)

Herr unser Gott,
wir Bischöfe reihen uns ein in die Schar der Pilger,
die seit Jahrhunderten hierher nach Vierzehnheiligen kommen
und verehren an diesem Ort unseren Herrn Jesus Christus,
der als wehrloses Kind in die Welt gekommen ist,
und die vierzehn Nothelfer.
Sie sind Helfer in der Bedrängnis.
Sie sind Fürsprecher der Unterdrückten.
Sie sind Beistand in Gewissensängsten und leidvollen Kämpfen.
Sie sind Wegweiser im Ringen um Wahrheit und Gerechtigkeit.
Sie sind Vorbilder und Richtschnur in der Nachfolge Christi, deines Sohnes.
Wir rufen die heiligen Nothelfer in dieser Stunde an
und bitten um ihre Fürsprache und ihren Beistand

für alle, die in kirchlicher Obhut an Leib und Seele verwundet wurden,
für alle, die an Kindern und Jugendlichen schuldig geworden sind,
weil sie ihnen Böses getan haben und Gutes unterlassen haben.

Begleite du, guter Gott,
unser Bemühen in unseren Bistümern
um Wahrhaftigkeit und Umkehr
und schenke uns auf die Fürsprache der allerseligsten Jungfrau Maria, des
heiligen Josef und der vierzehn Nothelfer
deinen Heiligen Geist als Beistand auf unserem Weg.
Darum bitten wir durch Jesus Christus
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

(Kyrie-Ruf)

Der Kyrie-Ruf wird mehrfach wiederholt. Währenddessen begeben sich die Bischöfe zu den vorbereiteten Kerzen. Es wird ihnen ein brennender Docht gereicht, mit dem sie jeweils für ihr Bistum eine Kerze entzünden.